

## INHALT

Vorwort . . . . .	XI
Einleitung (Stefan Leber) . . . . .	1
1. Zur Biographie und Pädagogik R. Steiners . . . . .	1
2. Zu Aufbau und Organisation und zur pädagogischen In- tention der Waldorfschule . . . . .	18
a) Pädagogische Grundlegung . . . . .	18
b) Einheitsschule . . . . .	20
c) Selbstverwaltung . . . . .	21
d) ‚Abschlüsse‘ . . . . .	22
e) Konferenzordnung . . . . .	24
f) Allgemeine und individuelle Entwicklung . . . . .	25
g) Temperamente . . . . .	31
h) Unterrichtsorganisation . . . . .	34
i) Künstlerischer Unterricht – Lehrerbildung . . . . .	35
j) Zeugniswesen . . . . .	38

### *Teil A: Zur anthroposophischen Menschenkunde*

I. Erkenntnistheoretische Grundlagen der Waldorfpädagogik (Peter Schneider) . . . . .	43
1. Einleitung . . . . .	43
2. Erkenntniswissenschaftliche Grundlagen und ihre Konse- quenzen . . . . .	45
a) Erkenntniswissenschaftliche Grundlagen . . . . .	45
b) Das Universalienproblem . . . . .	48
c) Das Abenteuer der Vernunft . . . . .	51
d) Die Ethik und das Freiheitsproblem . . . . .	57
e) Grundlagen anthroposophischer Anthropologie . . . . .	59
3. Erziehungskunst . . . . .	63
II. Entwicklung und Erziehung in der frühen Kindheit (Ernst- Michael Kranich) . . . . .	65
1. Anthropologische Grundtatsachen . . . . .	66

2. Nachahmung als Grundform frühkindlichen Lernens . . . . .	69
3. Die Bedeutung von aufrechter Haltung und Sprechen . . . . .	72
4. Die Entfaltung des Denkens . . . . .	76
5. Der Waldorfkindergarten . . . . .	78
6. Der Zahnwechsel als Abschluß der frühen Kindheit . . . . .	81
III. Mitte der Kindheit (Hans Müller-Wiedemann) . . . . .	85
1. Metamorphose der Gedankenbildung – Entfaltung und Gefährdung . . . . .	86
2. Willenserfahrung und Gewissensbildung – Die Erweiterung des Handlungsfeldes . . . . .	93
3. Die Bildung sozialer Erfahrung: Die Sprache . . . . .	96
4. Haltung – Ichsinn – Autorität und Vertrauen . . . . .	99
5. Leiblich-seelische Grundlagen: Die Atemreife . . . . .	102
IV. Das Jugendalter (Stefan Leber) . . . . .	106
1. Wandlungen in der Reifezeit . . . . .	106
2. Geburt des Empfindungsleibes . . . . .	111
a) Bewußtseinsträger . . . . .	112
b) Empfindungsleib und Urteilskraft . . . . .	113
c) Schicksalsverantwortung . . . . .	114
3. Leibreifung und Seelenkräfte . . . . .	116
4. Jugendzeit als Entwicklung . . . . .	124
5. Pädagogische Aufgaben . . . . .	128

*Teil B: Zur Methodik – Didaktik einzelner Gebiete*

I. Deutsch in Unter- und Mittelstufe (Erika Dühnfort) . . . . .	135
1. Die Absichten . . . . .	135
2. Sprache und Schrift – die ersten drei Schuljahre . . . . .	136
3. Lyrik und dichterische Prosa in den Klassen 4–8 . . . . .	141
4. Aufsatzkunde . . . . .	143
5. Grammatik . . . . .	145
6. Rechtschreibung . . . . .	146
II. Der Deutschunterricht in der Oberstufe (Peter Guttenhöfer) . . . . .	148
1. Grundsätzliches vorweg . . . . .	148
2. Emanzipation und Identifikation . . . . .	150
a) Dichtung und „latente Fragen“ . . . . .	150
b) „Entwicklungsweg“ und Didaktik . . . . .	151

3. Literaturunterricht . . . . .	152
a) Zum Methodischen . . . . .	152
b) Zur 9. Klasse . . . . .	157
c) Zur 10. Klasse . . . . .	161
d) Zur 11. Klasse . . . . .	164
e) Zur 12. Klasse . . . . .	168
4. Spracherziehung – Sprache als Unterrichtsgegenstand . . . . .	171
III. Der Unterricht in Naturwissenschaft am Beispiel der Physik (Manfred von Mackensen) . . . . .	179
1. Vorbemerkung . . . . .	179
2. Erkenntnisfragen: Physik als Aspekt . . . . .	181
a) Philosophen von einst bis heute . . . . .	181
b) Politische Gewalten . . . . .	183
c) Zwischenrufe . . . . .	185
d) Der Aspekt als Schwundstufe . . . . .	187
3. Pädagogische Konzepte . . . . .	190
a) Schulung durch konventionelle Physik . . . . .	190
b) Auf der Suche nach Bildungszielen . . . . .	191
c) Selbstfindung . . . . .	193
d) Altersspezifische Betrachtungsweisen . . . . .	194
4. Beispiele pädagogisch begriffener Fachinhalte . . . . .	196
a) In welchem Alter soll Physik beginnen? . . . . .	196
b) Bildhafter Erlebnisunterricht in der Wärmelehre – ein Beispiel . . . . .	196
c) Das Telefon im Physikunterricht der 9. Klasse . . . . .	199
d) Ziele des Optikunterrichts in der 12. Klasse . . . . .	202
e) Das Linsenbild als Beispiel . . . . .	203
5. Zur Denkentwicklung der Schüler . . . . .	206
6. Ausblick . . . . .	210
IV. Der Aufbau des Mathematikunterrichts in der Waldorfschule (Ernst Schuberth) . . . . .	211
1. Menschenkundliche Grundlagen mathematischer Begriffe	212
2. Die Schulreife . . . . .	215
3. Der Unterricht in den ersten drei Schuljahren . . . . .	215
4. Die Einführung der Rechenoperationen . . . . .	218
5. Weitere Stufen im Aufbau des Mathematikunterrichts . . . . .	221
a) Die Klassen 4 und 5 . . . . .	221
b) Die Klassen 6 bis 8 . . . . .	222
6. Die Oberstufe . . . . .	224

V. Geschichtsunterricht in der Waldorfschule (Christoph Lindenberg) . . . . .	226
1. Die begrenzten Möglichkeiten des Geschichtsunterrichts – Die Rolle anderer Unterrichtsfächer . . . . .	226
2. Aufgabe und Sinn des Geschichtsunterrichts . . . . .	229
3. Altersgemäßer Geschichtsunterricht . . . . .	231
4. Methode des Unterrichts . . . . .	235
VI. Fremdsprachenunterricht (Brigitte Morgenstern) . . . . .	238
VII. Die ökologische Erziehung an der Waldorfschule (Reinhard Wallmann) . . . . .	247
1. Einleitung . . . . .	247
2. Probleme der Umwelterziehung . . . . .	248
3. Natur als Kulturaufgabe – eine Standortbestimmung . . . . .	251
4. Beispiele aus der Waldorfpädagogik . . . . .	254
a) Die ersten drei Schuljahre . . . . .	255
b) 4. bis 6. Klasse . . . . .	258
c) Der Gartenbauunterricht . . . . .	260
d) Praktika in Land- und Forstwirtschaft . . . . .	263
e) Die 11. und 12. Klasse . . . . .	266
5. Ausblick . . . . .	268

*Teil C: Zu speziellen pädagogischen Fragen und zur Schulorganisation*

I. Individuelles Lernen (Christoph Lindenberg) . . . . .	273
1. Die Methode . . . . .	274
2. Die Klasse . . . . .	280
3. Der Blick auf das einzelne Kind . . . . .	282
II. Erfahrungen mit dem Epochenunterricht in der Waldorfschule (Wilhelm Rauthe) . . . . .	285
1. Einrichtung der Epochen . . . . .	285
2. Gründe und Wirkungen des Unterrichtens in Epochen . . . . .	288
3. 'Rhythmischer Unterricht' . . . . .	290
III. Die Sozialgestalt der Waldorfschulen (Stefan Leber) . . . . .	294
1. Bemerkungen zu Staat, Schule und Selbstverwaltung . . . . .	294
2. Die Konstitution der Waldorfschule . . . . .	297

3. Die Selbstverwaltung der Pädagogik – die Lehrerkonferenz	298
4. Vorstandstätigkeit . . . . .	304
5. Eltern-Konferenz . . . . .	307
 IV. Rudolf Steiner (1861–1925) (Christoph Lindenberg) . . . .	312
1. Biographisches zur Pädagogik . . . . .	312
2. Freiheitsphilosophie und Pädagogik . . . . .	316
3. Die Begründung der Freien Waldorfschule in Stuttgart 1919–1925 . . . . .	321
 V. Integrative Erziehung und Bildung – neue Ansätze zur Ver- bindung von Arbeit und Lernen in der Schule (Tankred Traut- mann) . . . . .	326
1. Neue Anforderungen an das künftige Schulwesen . . . .	327
2. Aufgaben und Ziele einer „Integrativen Erziehung und Bildung“ . . . . .	330
3. Bausteine für einen „Integrativen Erziehungs- und Bil- dungsgang“ . . . . .	332
4. Gesichtspunkte zum künftigen Aufbau der Oberstufe . .	338
5. Neue Kooperationen . . . . .	341
6. Schlußbetrachtung . . . . .	342
 Literatur (Auswahl)	
1. Werke Rudolf Steiners, soweit erwähnt, aufgeführt nach der Nummer der Gesamtausgabe (GA) . . . . .	343
2. Zu Rudolf Steiners Leben und Werk . . . . .	346
3. In die Waldorfpädagogik einführende Darstellungen .	346
4. Die Sozialgestalt der Waldorfschule – innere Strukturen und äußere Rechtsformen . . . . .	348
5. Waldorfpädagogik in der Diskussion . . . . .	348
6. Allgemeine und spezielle menschenkundliche Darstel- lungen . . . . .	349
7. Lesen, Schreiben, Grammatik . . . . .	350
8. Mathematik, Geometrie und Astronomie . . . . .	350
9. Naturwissenschaften und Geographie . . . . .	351
10. Zum Umgang mit der Computertechnik und den moder- nen Medien . . . . .	353
11. Geschichte und Sozialkunde . . . . .	353
12. Fremdsprachenunterricht . . . . .	354
13. Kunstunterricht, Ästhetik, Handarbeit . . . . .	355

14. Sport, Gymnastik, Leibesübungen . . . . .	356
15. Eurythmie . . . . .	356
16. Musik . . . . .	357
17. Zum Vorschulalter . . . . .	357
18. Zur Integration beruflicher und allgemeiner Bildung .	357
19. Zur Heilpädagogik . . . . .	358
Biographische Daten der Autoren . . . . .	361